Disem Gehilz bey dem Preuhaus in dz gewohnliche Maß vmbzemessen vnd volgents anzerichten, dessen sich 218 Claffter

Huius fl. 46 kr. 12 —

[fol. 125r][94]

vnnd also 34 Claffter Zuegang befunden, ist dem geschwornnen Messer vnnd Anrichtern gewohnliche Lohn, von der Claffter 14 d., in Summa
N°. 193 Inhalt Bescheinung den 19. February *Anno* 1672 bezalt worden, trifft
12 fl. 43 kr.

Nach dem Abschlag vnd Vfcliebung disem Holz die Clafftert im Wald abzuzelln vnd zu merckhen dem Holzmesser *et Cons*. verraicht
45 kr.

So ist dem geschwornnen Holzmesser bey dem Ambt crafft genedigister Anschaffung *sub dato* München 3. Jenner *Anno* 1670 zu einer *Addition* iehrlich bewilligt, weliche an heur Leonhard Schamberger wider erhebt vermüg Scheins
N°. 194 8 fl.

Huius fl. 21 kr. 28 —

[fol. 125v]

Summa hieuor beschriben zum Ambt erkaufften, dann auß den Gehilzen Dickhet, Muckhentall vnd Eylnpürckhen beygebrachten Sudholz, ist darfür ausgelegt worden
2427 fl. 45 kr. 4 hl.[95]

Ist des Holzs 2364½ Claffter, so hieuor folio 24 in Empfang genommen

[fol. 126r]

Ausgab vmb buechen Törholz

Sein erstlichen von Leonhardtn Roth zu Essing30 ½ Claffter, yede zu 1½ Gulden, erkaufft vnd vermög Scheins 23. May Anno 1671 bezalt worden
N°. 195 45 fl. 45 kr.

[94] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 18, Anm. 7.
[95] Hier liegt ein Zählfehler vor (Rechenfehler sind keine feststellbar), richtig ist 2.406 fl. 17½ kr.